

Helfer in der größten Not

Freundeskreis engagiert sich weiter für Obdachlose: 66 Menschen in 2024 betreut

Garmisch-Partenkirchen

Treffenderweise war es der Namenstag des Heiligen Martin, an dem sich im Jahr 2022 der Freundeskreis Obdachlosenhilfe Garmisch-Partenkirchen gegründet hatte. Jener Heiliger, der seinen Mantel mit einem Bettler teilte. Weit mehr als um Gesten geht es den Mitgliedern des Vereins: „Unser Ziel war und ist es, den Markt, den SkF und den katholischen Männerfürsorgeverein materiell zu unterstützen“, betont Rolf Adler, der schon bei der Gründung an der Seite von Josef Angelbauer gestanden hatte. Denn: „Es bedarf mehr Geld, als im Sozialsystem vorhanden ist, um Obdachlose von der Straße zu bringen.“ Einmal in dieser Lebenssituation gelandet, bedeutet es für diese Menschen außer der sozialen Ausgrenzung auch Hunger und Krankheiten, das machte der alte und neue Vorsitzende bei der Jahresversammlung im Partenkirchner Pfarrheim deutlich.

Der Freundeskreis hat in den wenigen Jahren schon einiges erreicht. Allein 2024 kamen fast 12 000 Euro an Spenden zusammen, die eins zu eins in die Obdachlosenhilfe investiert wurden. Damit gelang es, fast alle Zimmer der Unterkunft in



Das Vorstandteam des Freundeskreises: (v.v.l.) Brigitte Rauch, Inge Rogall, Dr. Claudia Adler-Hanf sowie (h.v.l.) Andreas Bader, Rolf Adler, Hubert Rauch und Uwe Bauer.

den Loischauern mit neuen Stockbetten, Matratzen und Bettzeug auszustatten. Reparaturrechnungen für den Elektroherd wurden übernommen, aber auch persönliche Hygieneartikel wie Seife und Zahnpasta angeschafft. Zweimal jährlich schneiden die Friseur „Barber Angels“ den Bewohnern kostenlos die Haare. In der Adventszeit lädt der Verein alle Obdachlosen sowie die Mitarbeiter zum Weihnachtsessen ein. Aktionen, die möglich werden, weil sich die Mitglieder

des Vereins stark engagieren. Unter anderem beim karitativen Christkindlmarkt am Richard-Strauss-Platz waren sie vertreten, um Einnahmen zu generieren. Und so soll es weitergehen. „Wir wollen uns dort auch in diesem Jahr wieder präsentieren, um auf die obdachlosen Menschen aufmerksam zu machen“, versicherte Adler.

Manfred Baierlacher, Sozialpädagoge beim katholischen Männerfürsorgeverein, informierte über die Arbeit in der Unterkunft. Er würdigte ein-

Wahlen

Vorsitzender: Rolf Adler; **Zweite Vorsitzende:** Inge Rogall; **Schriftführerin:** Dr. Claudia Adler-Hanf; **Schatzmeister:** Uwe Bauer; **Beirat:** Andreas Bader, Hubert Rauch, Brigitte Rauch; **Kassenprüfer:** Regina Aumayr, Andreas Hirschbold.

mal mehr den früheren Gemeinderat und KJE-Chef Alfred Heinle für dessen Einsatz, diese Verbindung überhaupt möglich gemacht zu haben. „Er hat im Gemeinderat darauf hingearbeitet, dass wir in den Loischauern arbeiten können.“ Eine Zusammenarbeit, von der „letztlich auch die Marktgemeinde profitiert, wenn es gelingt, diese Menschen wieder in die Gesellschaft einzugliedern.“ Ein einfaches Unterfangen ist das nicht. Die Bewohner leiden an Suchtkrankheiten, körperlichen Gebrechen sowie oft an Persönlichkeitsstörungen. Im Jahr 2023 wurden 77 Obdachlose betreut, 2024 waren es 66. Der Großteil davon gehört der Altersgruppe zwischen 30 bis 60 Jahren an. Senioren im Alter über 70 Jahren wurden nur vier registriert.

„Meine zwei Kolleginnen und ich sind hauptsächlich mit Beratungen zur Arbeits- und Wohnungssuche beschäftigt“, sagte Baierlacher. „Aber auch beim Kontakt mit Ämtern sowie in Gesundheits- und Hygienefragen wird unsere Hilfe regelmäßig benötigt.“

Abschließend galt es für die 16 Anwesenden, den Vorstand zu wählen, wobei es wenige Veränderungen gab. Rolf Adler bekleidet weiter das Amt des Vorsitzenden, konnte aber seinen zweiten Posten als Schatzmeister an Uwe Bauer abtreten. Neu im Beirat sind Andreas Bader und Brigitte Rauch. Insgesamt zählt der Freundeskreis 69 Mitglieder. Mehr dürfen es selbstredend immer werden, die frei nach dem von Adler erwähnten Zitat des früheren tschechischen Staatspräsidenten Václav Havel agieren: „Hoffnung ist nicht die Überzeugung, dass etwas gut ausgeht, sondern die Gewissheit, dass etwas Sinn macht, egal wie es ausgeht!“ **MARIA EITZENBERGER**

Spendenkonto

Der Verein freut sich über jede Spende und hat sein Konto bei der VR-Bank Werdenfels, IBAN: DE30 7039 0000 0001 4775 10; Verwendungszweck: „Spende“